

Josef Mathis

(Verein Landluft – vau | hoch | drei) war 33 Jahre lang Bürgermeister von Zwischenwasser und engagierte sich langjährig für die Gemeindekooperationen im Oberen Rheintal sowie für die Region Vorderland-Feldkirch. Josef Mathis ist Obmann des Vereins »Zukunftsorte« und Vorstand von »Landluft – Verein für Baukultur«. Er ist Mitbegründer der Initiative vau | hoch | drei, die sich für eine gemeinwohlorientierte Raumordnung sowie mehr Bewegung im Grundstücksmarkt in Vorarlberg einsetzt. Die Initiative vau | hoch | drei hat eine gemeinwohlorientierte Raumplanung zum Ziel. Die zivilgesellschaftliche Initiative wird getragen und unterstützt von erfahrenen und verantwortungsbewussten Politikern, Architekten, Raumplanern und Unternehmern.

Andreas Winkler

stammt aus Seeboden am Millstättersee. Hat in Weihenstephan und in Sheffield Landschaftsarchitektur studiert und zu den ‚Stadtlandschaften des Alpenbogens‘ diplomiert. In der Teamleitung bei Vogt Landschaftsarchitekten in Zürich an nationalen und internationalen Projekten (Masterplan Šmartinska in Ljubljana, Allianz Arena München und Klinikum Hohenegg, etc.) tätig. Selbstständig seit 2010 in Seeboden am Millstättersee mit Projekten in Österreich.

Frank Weber

(Südtiroler Landesverwaltung) hat in Weimar Architektur studiert und ist 2007 in den Dienst bei der Südtiroler Landesverwaltung eingetreten. 2010 hat er an der smbs der Universität Salzburg den MBA in Public Management erworben. Er war Direktor des Amtes für Ortsplanung und führt seit 2017 die Landesabteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Seit 1. Februar leitet er zudem das Ressort der Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer für Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege. Weber hat den Prozess der Entstehung des Südtiroler Gesetzes „Raum und Landschaft“ von Anfang an begleitet sowie an den Leitlinien des Raumordnungsgesetzes federführend mitgearbeitet. Zurzeit ist Frank Weber mit den Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes beschäftigt, die u.a. die Formulierung von 26 Durchführungsverordnungen, die Umsetzung eines Pilotprojektes mit 7 Gemeinden sowie die Durchführung eines Befähigungslehrganges für Gemeindeangestellte beinhalten.

5. Kärntner Seenkonferenz

Ergebnisse, Vertiefung und Ausblick



(c) Christian Sintschnig

architektur
in progress

WIENER
SÄNGER
KNABEN

architektur
HAUS
k a e r n t e n

5. Kärntner Seenkonferenz

Ergebnisse, Vertiefung und Ausblick

Dienstag, 02.07.2019, von 13.00 – 18.00 Uhr

Helmut-Horten-Straße 11, 9081 Sekirn

Veranstaltungssaal im Heim der Wiener Sängerknaben

Den Schatz der Kärntner Seen sichern!

Um den Schatz der Kärntner Seen für künftige Generationen zu sichern, hat die Landesabteilung für Raumplanung einen breiten Prozess gestartet, der gemeinsam mit Fachleuten und BürgerInnen Spielregeln für den Umgang mit diesem kostbaren Gut entwickeln soll.

Alle sind eingeladen mitzureden

Bei zahlreichen Workshops, Vorträgen und Gesprächen diskutieren Landes- und Gemeindepolitiker, Verwalter aus den Fachabteilungen des Landes und der Gemeinden, Vertreter von Tourismusverbänden und den Bundesforsten, Planer, Architekten, Baukulturinitiativen, Unternehmer, Anrainer und Interessierte angeregt und ergebnisoffen über die Zukunft der Kärntner Seen.

Wer das Problem hat, hat auch die Lösung

Die Kärntner Seenkonferenz soll unterschiedliche, oft auch gegensätzliche Perspektiven eröffnen, die zu einem Dialog zwischen den tatsächlichen Betroffenen und den aktiv Gestaltenden führen. Nach dem Motto: „Wer das Problem hat, hat auch die Lösung“.

Spielregeln für die Zukunft der Kärntner Seen entwickeln

Die Fachabteilung für überörtliche Raumplanung des Amtes der Kärntner Landesregierung verfolgt mit der Seenkonferenz das Ziel, Spielregeln zu entwickeln, wie mit den über 1270 Seen Kärntens in Zukunft umgegangen werden soll.

Damit die Seen wieder so aussehen wie in der Tourismuswerbung

Denn als Tourismusland wirbt Kärnten ja mit den schönen Bildern seiner Natur, seiner Berge und eben Seen. In der Realität vor Ort herrscht dann aber leider vielfach die Bauunkultur und es ist oft kein See mehr zu sehen. Gar nicht schön, weder für die Gäste noch für die Einheimischen. Hier braucht es dringend Lösungen.

Nähere Informationen und Inhalte der bisherigen Veranstaltungen finden Sie unter:

<https://architektur-kaernten.at/programm/schwerpunkte/seenkonferenz>

Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung ist gesorgt und daher wird um verbindliche Voranmeldung bis 26. Juni 2019 gebeten:

office@architektur-kaernten.at

Ablauf

- 13.00 Uhr
Eintreffen der Gäste, Registrierung
- 13.30 Uhr
Eröffnungsworte durch Landesrat Ing. Daniel Fellner
- 14.00 Uhr
Start der 3 Vorträge im Saal mit anschließender Diskussion
- Impulse:
 - Wem gehört das Land? Gemeinwohlorientierte Raumplanung in Vorarlberg
Josef Mathis
 - „Längstes Naturufer Kärntens“ Masterplan Ostufer Weissensee
Andreas Winkler
 - Best Practices aus Südtirol zum neuen Gesetz „Raum und Landschaft“
Frank Weber
- 16.00 Uhr
Diskussion, Fragerunde und Ausblick
- 17.00 Uhr
Gemeinsamer Spaziergang zum See
- 17.30 Uhr
Sundowner und Snack am See mit einem Ständchen der Sängerknaben

Kommen Sie zur:
KÄRNTNER SEENKONFERENZ
Für die Zukunft unserer Seen.

Auf Ihr Kommen freuen sich Landesrat Ing. Daniel Fellner
und das Projektteam vom Architektur Haus Kärnten